

Buchbesprechungen

44. Moning, C. & C. Wagner: Vögel beobachten in Süddeutschland. Die besten Beobachtungsgebiete zwischen Mosel und Watzmann. Kosmos Naturführer. – Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart, 2005. 247 S., zahlr. Farbfotos u. Karten. ISBN 3-440-10445-1

Die Vogelbeobachter und Vogelfreunde haben es gut! Wenn sie im Saarland, in Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg oder Bayern leben bzw. dorthin reisen, brauchen sie tatsächlich nur dieses Büchlein in die Tasche zu stecken, zu einer Straßenkarte und ihrem Fernglas, und dann ergibt sich alles andere von selbst. Insgesamt 43 Beobachtungsgebiete werden beschrieben, in eindrucksvollen Fotos abgebildet und in Karten dargestellt. man erfährt, welche interessante Arten es dort zu sehen gibt, wie man dorthin kommt, und die Beobachtungsmöglichkeiten sind ausführlich dargestellt. Die Beobachtungsgebiete reichen von Trockenhängen und Felsheiden zu vielfältigen Feuchtbiotopen und zu alpinen Grasheiden. Informationen zu Unterkünften, weiteren Karten und weiterführender Literatur runden die jeweilige Beschreibung ab. Für einige Gebiete werden sogar Fahrt- bzw. Wanderrouten beschrieben.

Für die behandelten Bundesländer gibt es noch ein "Artenspezial", in dem einige besonders interessante Arten noch ausführlicher behandelt werden. Das Saarland, Rheinland-Pfalz und Hessen sind allerdings zusammen abgehandelt, wahrscheinlich, weil es in diesen Bundesländern nicht so viele verschiedenartige Biotop-typen gibt wie in Baden-Württemberg und Bayern. Die Einführung in Beobachtungstechnik und -ethik, die Meldung von Beobachtungen, aber auch Hinweise z.B. für Reisevorbereitungen oder das Wandern im Gebirge, sollte man vor dem Aufbruch lesen. Eine Liste der Vögel Süddeutschlands mit Angaben zum Status und, das ist für den reisenden Beobachter sicherlich recht beruhigend, auch für die Wahrscheinlichkeit, innerhalb kurzer Zeit in dem genannten Gebiet "fündig" zu werden, ein recht umfangreiches Literaturverzeichnis und ein Register der Ortsnamen runden dieses sehr interessante und benutzerfreundliche Büchlein ab. Ja, die Vogelfreunde haben es doch gut und wenn sie dieses Buch in der Tasche mit sich führen, haben sie es noch besser! M. Baehr

45. Batson. P.: Deep New Zealand. Blue water, black abyss. Canterbury Univ. Press, Christchurch, NZ, 2003. 240 pp. ISBN 1-877257-09-5

Although the first part on oceanography and general marine ecology focuses on New Zealand and surrounding waters, this book goes far beyond that subject. It is a wonderful introduction into the biodiversity of deep water down to abyssal depths. Part two, which occupies the majority of pages, deals with all major taxa of the organismic animal kingdoms, starting with protistan

phytoplankton and protozoans up to seabirds and marine mammals. The final chapter concerns the (unfortunately often destructive) human activities, in particular fisheries by bottom trawlers, and its consequences for deep sea biodiversity. It is more than sad that quite poor profit causes immense destructions at deep water bottoms with a very long time-frame of recreation.

All these subject are beautifully illustrated (principal photographer: Kim Westerskov), and this is indeed the major strength of this book: I hardly have ever looked at so perfect photos of deep-water or even abyssal creatures, which even specialists have rarely seen alive. Being a malacologist, I was particularly impressed by the images of deep-sea cephalopods, weird wonders indeed, but also the deep-sea fishes show highly extraordinary features. The text is primarily written for the interested amateur, divers and beginning students. Yet I recognized a high scientific standard and not a single mistake could be found, certainly of consequence of the many leading scientists involved, who are noticed in the Acknowledgement. I am sure that this book will influence certain students and others to become interested and engaged in deep-sea biology.

All in all: buy it, read it, enjoy it! G. Haszprunar

46. Amiet, F., M. Hermann, A. Müller & R. Neumeyer: Fauna Helvetica 9, Apidae 4. – Hrsg. vom centre de cartographie de la faune und der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft (CSCF, SEG), 2004. 273 S. ISBN 2-88414-021-2

Die bewährte Reihe, in der Bestimmungstabellen und Verbreitungskarten für die in der Schweiz vorkommenden Bienen zusammengestellt sind, wird hiermit um einen neuen Band ergänzt. In den vorliegenden Band sind die folgenden Gattungen behandelt (jeweils in Klammern die Anzahl der behandelten Arten): *Anthidium* (14), *Chelostoma* (7), *Coelioxys* (13), *Dioxys* (2), *Heriades* (3), *Lithurgus* (1), *Megachile* (23), *Osmia* (51) und *Stelis* (11), also die Bauchsammlerbienen (Megachilinae). Die Gattung *Anthidium* wird hier sensu lato, die Gattung *Osmia* sensu strictu gesehen, wobei jeweils die wichtigsten Ansichten gegenübergestellt und zitiert sind. Es gibt zwar aktuelle deutschsprachige Bestimmungsschlüssel für die Bauchsammlerbienen Deutschlands, aber in der Schweiz kommen noch eine Reihe weiterer Arten vor. Es werden auch Arten behandelt, die zwar in der Schweiz noch nicht nachgewiesen, aber zu erwarten sind. Dieses Werk ist wieder in bewährter Weise mit Verbreitungskarten ausgestattet, für die fast 35000 Funddaten ausgewertet wurden. Das Buch ist gut und reichlich illustriert und ebenso wie die anderen der Reihe zweisprachig, deutsch und französisch geschrieben. Es wird der faunistischen Erforschung der Bienen in der Schweiz sicher einen weiteren Auftrieb geben. K. Schönitzer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 288](#)